

Die Meerkatzenhöhle.



a sprach er einmal ein wahres Wort, der schändliche Bösewicht! rief Hieggrim. Wie oft hat er mich mit trüglichen Worten getäuscht! Vernehmet, mit welcher List er mich einmal in Sachsen in eine Affenhöhle gebracht hat. Er wußte wohl, daß es mir in der Höhle übel ergehen würde. Dennoch beredete er mich, hineinzukriechen. Wäre mir nicht die Flucht gelungen, ich glaube, die Bestien hätten mir das Fell vom Leibe gezogen. Am übelsten wütete die Affin gegen mich, die er Frau Muhme nannte; ihm aber war es unlieb, daß ich mit dem Leben davon kam.

Keineke entgegnete darauf: Ihr Herren, Hieggrim scheint völlig von Sinnen zu sein, sonst würde er euch nicht von Affen etwas vorschwätzen. In der Höhle, von der er redet, befanden sich Meerkatzen; eine Meerkatze werde ich aber niemals meine